

## Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Oberau am Donnerstag, den 14.09.2017, um 18:30 Uhr, in Form einer reinen Ortsbegehung (Treffpunkt: Alter Friedhof, Breiter Weg).

### **Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:**

Bialek, Armin

Dietzel, Dieter

Fröhlich, Gisela Dorothea

Hachenberg, Christopher

Keim, Christian

Kirchner, Martin

Rathjen, Holger

Reifschneider, Ursula

Stahl, Pia

**Zuhörer:** 11 Oberauer Bürger

Ortsvorsteher Keim eröffnete um 18:30 Uhr die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Es gab keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Herr Keim entschuldigt Herr Klein, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Altstadt, aufgrund eines parallelen Termins. Er beabsichtigt, zu der Sitzung am 27.09.2017 zu erscheinen, in der die heute festgestellte Bestandsaufnahme ausgewertet wird.

## Tagesordnung:

### **10/047: Begehung des Friedhofes zur Erhebung des Gesamtzustandes**

Herr Bialek teilte mit, dass Herr Bürgermeister Syguda ein Antwortschreiben mit dem Datum 07.09.2017 als Antwort auf unsere Sitzung am 28.08.2017 verfasst hat. Drin wies Herr Syguda zurück, dass die Friedhöfe in Oberau in keinem guten Zustand seien. Ortsvorsteher Keim lag das Schreiben zur Sitzung nicht vor. Er bittet darum, ihm dieses zeitnah zukommen zu lassen.

Herr Syguda verwies in einem weiteren Anschreiben darauf, dass im Moment keine weitere Veranlassung dazu bestehe, zu den vorhandenen sieben weitere fünf Hundetoiletten in Oberau aufstellen zu lassen. Herr Keim hat dieses schriftlich dahingehend beantwortet, dass zu den seinerzeit vorhandenen drei Hundetoiletten fünf weitere gefordert und zwischenzeitlich aufgestellt wurden. Ferner bittet der Ortsbeirat um Aufstellung einer weiteren Hundetoilette für den Grasweg zwischen „Breite Schneise“ und „Ratzersdorfer Weg“, um dem neuen Baugebiet Rechnung zu tragen.

Herr Keim teilte mit, dass zurzeit nur ein eingeschränkter Bustransfer von Oberau für die Schüler vorhanden ist. Diesbezüglich stehe er in engem Kontakt mit Gemeinde und Kreis.

Herr Keim teilt mit, dass er am 12.09.2017 diverse Arbeiten seitens des Bauhofes auf dem alten Friedhof in Oberau festgestellt hat. Unter anderem wurde der Rasen gemäht und die Wege aufgeschüttet und geebnet. Für diese sichtbaren Ausbesserungsarbeiten dankt der Ortsbeirat.

Folgende verbesserungswürdige Punkte fielen bei der Ortsbegehung auf:

- Zustand Friedhofstoilette und Trauerhalle nicht feststellbar.  
Herr Dietzel teilt mit, dass er früher im Besitz der Schlüssel war. Herr Keim möchte gern die Besitzverhältnisse geklärt wissen. Ferner möchte er bei der bevorstehenden Standfestigkeitsprüfung die Toiletten sowie die Trauerhalle in Augenschein nehmen.
- Der Fußweg um die Trauerhalle ist nur zur Hälfte gepflastert und nicht gleichmäßig geebnet.
- Ein Müllbehälter steht hinter dem Bretterzaun neben der Trauerkapelle.
- Die Verriegelung des Tores links neben der Kapelle ist defekt.
- Die Abstände zwischen den Urnengräbern sehr gering sind.

- Durch das abschüssige Gelände des Friedhofes ist der Wasserabfluss von Bedeutung. Hierzu möchten wir gerne wissen, wie der Abfluss des Regenwassers auf dem Friedhof funktioniert?
- Die zwei vorhandenen Sitzgelegenheiten auf dem Gelände zu wenige, zu weit verstreut sind und ohne Schatten. Die eine Holzbank in der Nähe des Eingangstores hat erste morsche Stellen. Dazu kommt, dass erste spitze Hölzer herausragen, sodass hier eine potenzielle Verletzungsgefahr besteht. Die andere steht nicht einsehbar hinter der Trauerhalle.
- Zu einigen Urnen-/Gräbern ist kein Weg vorhanden ist, sodass die Besucher über die Rasenflächen zu den Urnen gelangen müssen.
- Die Hecke an der westlichen Umrandung hin zum benachbarten Privatgelände Waldschmidt ragt in die Zufahrt zur Trauerhalle.
- Die Hecke auf östliche Seite hin zum Firmengrundstück Steuernagel hat keine einheitliche Höhe und weist Lücken auf.
- Einige Flächen, auf denen sich ehemals Grabstellen befanden, sind nicht begradigt und unbegrünt.
- Bei einsetzender Dämmerung ist der Friedhof schlecht ausgeleuchtet.
- Die Einfassung des Gehwegs „Breiter Weg“ entlang der Hecke ist beschädigt.
- Die Hecke, die entlang der Straße „Breiter Weg“ verläuft wurde vor einiger Zeit zurückgeschnitten. Nach unserer Auffassung wurde die Hecke etwas sehr „radikal“ und ungleichmäßig zurückgeschnitten, sodass kein einheitliches Erscheinungsbild vorliegt. Ferner weist die Hecke Lücken auf. Für die Zukunft bitten wir darauf zu achten.
- Der große Nadelbaum im Eingangsbereich nadelt stark. Die darunter liegende Grünfläche wird hierdurch stark in Mitleidenschaft gezogen.
- Das Eingangstor der Einfahrt zur Trauerhalle hat sich gesenkt und ist schwergängig.
- Das Eingangstor weist eine neue moderne Drückergarnitur anstelle der historischen auf. Ferner fällt die Tür nicht komplett ins Schloss, sodass bei stärkerem Wind eine Lärmbelästigung für die Anwohner des Friedhofes entsteht.
- Eine Grabstätte im Südosten ist wiederholt als ungepflegt deklariert worden.
- Sämtliche Wege sind nicht eingefasst.

Herr Keim beendete im Anschluss die Begehung und bedankte sich bei den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern sowie den Gästen für den regen und konstruktiven Meinungsaustausch.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 27.09.2017 um 20:00 Uhr in der Waldsporthalle statt. Hierzu sind auch wieder die Gäste aus der heutigen Begehung herzlichst eingeladen. In der Sitzung soll die heutige Bestandsaufnahme ausgewertet und Lösungsansätze auf den Weg gebracht werden.

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Altenstadt, den 21.09.2017

gez. Christopher Hachenberg  
(Schriftführer)

gez. Christian Keim  
(Ortsvorsteher)